

Tonalität untersuchen: Tonarten bestimmen

Beim Bestimmen von Tonarten sammeln wir Indizien dafür, dass ein Stück (oder ein Abschnitt eines Stückes) in einer gewissen Tonart steht.

Indiz 1: Der erste Akkord: Mit welchem Akkord beginnt der Ausschnitt?

Beispiel: Wenn der **erste Akkord** des Stückes oder Abschnittes ein **C-Dur Akkord** ist, deutet es darauf hin, dass das Stück oder der Abschnitt in der **Tonart C-Dur** steht.

Indiz 2: Der letzte Akkord: Mit welchem Akkord endet der Ausschnitt?

Beispiel: Wenn der **letzte Akkord** des Stückes oder Abschnittes ein **C-Dur Akkord** ist, deutet es darauf hin, dass das Stück oder der Abschnitt in der **Tonart C-Dur** steht.

Indiz 3: Schlusswendung prüfen: Die Dominante

Beispiel: Wenn der **vorletzte Akkord** des Stückes oder des Abschnittes der **Dominantakkord (der Dur-Akkord auf der 5. Stufe einer Tonleiter)** ist, und Indiz 2 zutrifft, festigt sich unsere Annahme.

Dominante von C-Dur: G-Dur [1 = C, 2 = D, 3 = E, 4 = F, **5 = G**]

Indiz 4: Melodieschluss: Auf welchem Ton endet die Melodie?

Beispiel: Stimmt der letzte Melodieton mit dem vermuteten Grundton überein, verfestigt sich die Annahme. Ein Stück in **C-Dur** endet in den meisten Fällen auf einem **C** [in der Hauptstimme].

Indiz 5: Tonvorrat prüfen

Beispiel: Wenn die verwendeten Töne des Stückes oder Abschnittes zur Tonleiter der vermuteten Tonart gehören (keine Versetzungszeichen), festigt sich die Annahme. Auffällige Versetzungszeichen innerhalb des Stückes können auf leiterfremde Töne hinweisen und die Vermutung abschwächen.

Merke: Ein Indiz allein beweist oder widerlegt noch keine Tonart. Entscheidend ist ihr Zusammenspiel. Nicht *immer* lässt sich Musik eindeutig einer Dur- oder Molltonart zuordnen. Besonders in der Neuen Musik seit etwa 1900 wird die Bindung an eine feste Tonart oft gelockert oder ganz aufgegeben.